



# Bilanz der ersten 100 Tage als Generalsekretär des ZMLP

Es sind nun etwas mehr als 100 Tage vergangen, seit ich meine Tätigkeit als Generalsekretär des ZMLP begonnen habe. Diese erste Zeit war intensiv und reich an Entdeckungen. Heute möchte ich Ihnen meine Eindrücke, Feststellungen und Zukunftsperspektiven in Form einer Bilanz meiner ersten Monate als Generalsekretär des ZMLP mitteilen.

## 1. Massnahmen und Projekte

### Sozialer Dialog und Arbeitsbedingungen

Schon bald stand die Verteidigung der Interessen unserer Mitglieder im Mittelpunkt meiner Tätigkeit, wobei das Büro des ZMLP bereits mehrere bedeutende Fortschritte erzielen konnte:

- **Teuerungsausgleich von 0,8 %:** Nach intensiven Gesprächen mit den kantonalen Behörden wurde eine Lohnerhöhung (einschliesslich des Nachholbedarfs von 0,2 %) zum Ausgleich der gestiegenen Lebenshaltungskosten erreicht. Wenngleich diese Massnahme eine Form der Anerkennung für den öffentlichen Dienst und den halbstaatlichen Sektor darstellt, bleibt deren Anwendung unsicher. Im Februar wurde beim Grossen Rat eine Motion eingereicht, um die Zuständigkeiten für die Gewährung des Teuerungsausgleichs festzulegen. Unsere Bemühungen müssen fortgesetzt werden, damit der Teuerungsausgleich zu einem integralen Bestandteil im Budget des Staates Wallis wird, was dessen Attraktivität als Arbeitgeber auf dem Arbeitsmarkt erhalten würde.
- **Vierjahresplan 2026–2030:** Der Vierjahresplan des ZMLP wurde bei der letzten Delegiertenversammlung Ende 2024 gutgeheissen. Im Hinblick auf die jüngsten Entscheidungen des Staates Wallis und die ersten Anliegen der Sektorkommissionen wurden einige kleinere Anpassungen hinzugefügt. Er wird dem Staatsrat im Mai zur Information übermittelt. Der ZMLP wird auf dessen Umsetzung achten.
- **Zufriedenheitsumfrage 2024 des Staates Wallis:** Im Laufe des Jahres 2024 führte der Staat Wallis eine Zufriedenheitsumfrage beim Personal der Kantonsverwaltung und bei den Lehrpersonen durch. Der ZMLP, der dazu einige Fragen beitragen konnte, erhielt Anfang Februar Kenntnis von den Ergebnissen. Daraus wird ersichtlich, in welchen Bereichen Verbesserungen notwendig sind, sodass wir unsere Forderungen in Bezug auf Arbeitsbedingungen, Anerkennung und Lebensqualität am Arbeitsplatz untermauern können. Aus den Antworten von 60 bis 69 % der Befragten geht hervor, dass 85 % der Lehrpersonen und 78 % des Verwaltungspersonals die Arbeitsbelastung als hoch oder sehr hoch einschätzen. Den Stress empfanden 42 bis 45 % des gesamten befragten Personals des Staates Wallis als stark bis sehr stark. Eine weitere interessante

Erkenntnis ist, dass die drei Themen Löhne, Pensionskasse und Gesundheit/Sicherheit am Arbeitsplatz die Befragten am meisten beschäftigen. Eine ausführlichere Auswertung mit zusammengefassten Schlussfolgerungen wird unseren Mitgliedern demnächst mitgeteilt und bildet die Grundlage für unsere Diskussionen in den Sektorkommissionen und mit den kantonalen Behörden.

- **Digitale Bildung:** Ab diesem Jahr wird für 60 000 Walliser Schülerinnen und Schüler die Digitalisierung nach und nach Einzug in den Lehrplan halten. Im Januar setzte der Kanton eine Strategie zur digitalen Bildung auf, die von der Primarstufe bis zur Sekundarstufe II reicht. Der ZMLP nahm deren Einführung zunächst ohne Stellungnahme zur Kenntnis und wird ihre Entwicklung aufmerksam verfolgen.
- **Funktionsbewertung (EVAFO) :** Im September 2023 wurde das Projekt zur Funktionsbewertung (EVAFO) unter aktiver Beteiligung des FMEP im Lenkungsausschuss (COPIL) gestartet. Ziel dieses Projekts ist es, die Gleichbehandlung zu stärken, die interne Gerechtigkeit zu gewährleisten, die Einhaltung des Grundsatzes der Lohngleichheit zwischen den Funktionen sicherzustellen und die Einstufung der Stellen auf der Grundlage einer objektiven und auf standardisierten Kriterien basierenden Bewertungsmethode vorzunehmen. Angesichts des Umfangs des Mandats und um eine optimale Umsetzung dieser Initiative zu gewährleisten, musste eine Ausschreibung für das öffentliche Beschaffungswesen veröffentlicht werden. Sie zielt darauf ab, ein spezialisiertes Unternehmen mit umfassender Erfahrung in solchen Projekten zu beauftragen, das COPIL und die Arbeitsgruppen während des gesamten Projekts zu begleiten.
- **VEEA:** Seit mehreren Jahren, nach einer 2017 im Grossen Rat eingereichten Motion, fordert der ZMLP den Staatsrat auf, seinem Personal eine Erwerbsausfallversicherung bei Krankheit und Unfall anzubieten. Es wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, in die auch der ZMLP eingebunden ist. Der Kanton setzte schliesslich am 1. Januar 2025 die Verordnung über die Entschädigung für Erwerbsausfall bei Krankheit und Nichtberufsunfall des Personals des Kantons Wallis (VEEA) in Kraft, die für unbefristete Arbeitsverträge gilt. Damit erhöht sich der Versicherungsschutz von 405 auf 720 Tage bei einer Übernahme von 90 % des Lohns. Parallel dazu hat der ZMLP mit der SWICA ein partnerschaftliches Angebot mit derselben Deckung für alle befristeten Arbeitsverträge ausgehandelt.

## **Kommunikation und Beziehungen zu den Mitgliedern**

**Neue Website des ZMLP:** Die im Februar veröffentlichte neue Website bietet eine moderne Umgebung und erleichtert die Kommunikation mit unseren Mitgliedern. Um unsere 10 000 Mitglieder besser über unsere Tätigkeit zu informieren, wird der ZMLP seine Kommunikationsfrequenz erhöhen und insbesondere regelmässiger Newsletter versenden. Ferner werden die Informationsabende, die in den letzten Jahren stattfanden und auch für 2025 und 2026 geplant sind, einen wertvollen Raum bieten für den Austausch zu aktuellen Themen und Anliegen.

## Begleitung der Partnerorganisationen

Die 14 Mitgliedsverbände des ZMLP spielen eine zentrale Rolle in unserer Struktur: Sie haben die Aufgabe, ihre berufsspezifischen Anliegen in die Sektorkommissionen einzubringen, damit sie übergreifend behandelt werden können. Die Rolle des Generalsekretärs besteht darin, praktische und strukturierte Unterstützung bei der Verwaltung ihrer spezifischen Dossiers zu bieten. Die Präsidentenkonferenz wiederum hat darüber zu wachen, dass der ZMLP und sein Büro ordnungsgemäss funktionieren und die notwendigen Entscheidungen treffen.

## 2. Ausblick und Ziele

Um die Errungenschaften zu konsolidieren und den erkannten Handlungsbedarf anzugehen, werden die nächsten Monate entscheidend sein für:

- **Die fortgesetzte Neustrukturierung des ZMLP:** Einen effizienten Übergang seit dem 1. Januar 2025 zu gewährleisten, erfordert sorgfältige Arbeit, damit dieser Wandel dem bestehenden Organigramm folgt und gleichzeitig die Bedürfnisse der Mitglieder und Partnerverbände erfüllt. Es ist wichtig, dass jeder Akteur in dieser erneuerten Organisation seinen Platz findet.
- **Das kompromisslose Einfordern des Teuerungsausgleichs:** Die Lohnerhöhung um 0,8 % für 2025 fand bei den Begünstigten grossen Anklang, führte aber im Grossen Rat zu heftigen Reaktionen: Es wurden drei dringliche Motionen eingereicht, um das Verfahren für die Gewährung des Teuerungsausgleichs zu überprüfen. Diese wurden von den rechten Parteien angenommen. Der Staatsrat muss nun neue Lösungen vorschlagen. Deshalb ist es zentral, die Gespräche im Vorfeld mit der kantonalen Exekutive fortzusetzen, damit die Entwicklung der Kaufkraft jährlich besser berücksichtigt und in die Budgets des Staates Wallis aufgenommen wird.
- **Die Stärkung des sozialen Dialogs:** Auch wenn Fortschritte erzielt wurden, muss der Austausch mit den kantonalen Behörden unbedingt fortgesetzt werden, um die Arbeitsbedingungen langfristig zu verbessern.
- **Die Entwicklung der Mitgliedererwartungen:** Angesichts sich wandelnder Arbeitsbedingungen und wachsender Herausforderungen ist es entscheidend, dass wir unsere Aktionen und Forderungen an die Erwartungen unserer Mitglieder anpassen. Die Ergebnisse der Zufriedenheitsumfrage 2024 werden uns helfen, besser zu verstehen, welche Massnahmen für unsere Mitglieder von grösster Wichtigkeit sind.
- **Die Fortsetzung der Verhandlungsarbeit,** damit die Forderungen der Mitglieder gehört und berücksichtigt werden.
- **Die weitere Verbesserung des Dienstleistungsangebots für Mitglieder und Partnerverbände,** insbesondere in den Bereichen Kommunikation, Beratung und Unterstützung bei ihrem Vorgehen.
- **Die Verbesserung der bestehenden Instrumente und Dienstleistungen,** um den Bedürfnissen der Mitglieder hinsichtlich Information, Rechtsberatung und Sozialschutz gerecht zu werden, und gleichzeitig die Erweiterung des Vergünstigungsangebots.
- **Die Überwachung der Konsequenzen aus der Zufriedenheitsumfrage 2024,** damit deren Ergebnisse vom Arbeitgeber berücksichtigt und die definierten Prioritäten umgesetzt werden.

Die nächsten Monate werden entscheidend sein für die Fortsetzung der begonnenen Arbeit: den sozialen Dialog zu stärken, die Berücksichtigung des Teuerungsausgleichs im Staatshaushalt sicherzustellen, die Arbeitsbedingungen zu verbessern und unseren Mitgliedern weiterhin Gehör zu verschaffen.

Vielen Dank an alle für Ihr Vertrauen! Mit Engagement und Überzeugung werde ich weiterhin Ihre Interessen verteidigen.

**Die Arbeit hat erst begonnen, und mit Überzeugung und Engagement möchte ich meine Mission im Dienste der 10 000 Mitglieder des ZMLP fortsetzen.**

**Stéphane Pont**

Generalsekretär des ZMLP